

HOLIDAY & LIFESTYLE

DAS MAGAZIN FÜR REISE + ABENTEUER + WELLNESS + GENUSS



EMILIA-ROMAGNA

Kurzreise in das beliebte
Gourmet-Paradies Italiens

HAWAII

Warten auf die perfekte
Welle am Waikiki Beach



MALEDIVEN • CHINA
MADEIRA • AUSTRALIEN
RHEIN • ANTARKTIS

NEUENGLAND

LANDSCHAFTEN UND
BERÜHMTE LITERATEN



20 SPANNENDE TIERSAFARIS

KÖNIGS- RINGWE- MIT- MÖCKE- BÄREN- WALE- GIRAFFEN



1 Das architektonisch interessante House of the Seven Gables inspirierte Nathaniel Hawthorne im Jahre 1851 zu seinem gleichnamigen Roman. 2 Das Witch Museum in Salem gilt besonders zu Halloween als großer Besuchermagnet. Dann versammeln sich Groß und Klein in skurrilen Verkleidungen. 3 Der Cliff Walk führt sechs Kilometer an der Küste von Newport direkt an den ehemaligen herrschaftlichen Sommerresidenzen des amerikanischen Geldadels entlang.

POETEN

Auf den Spuren berühmter Schriftsteller wie einer Rundtour von Boston. Neben Museen

3

Fotos: Discover New England/Julie Cook (1), Tim Grafton/MOTT (1), Onne van der Wal (1), Ulrike Passoth (1)

& PANORAMEN

Hawthorne, Thoreau, Twain, Longfellow und Beecher-Stowe reist man auf und historischen Stätten macht eine Traum-Landschaft die Tour einzigartig.



Cliff Walk

Welcome to a National Recreation Trail
in a National Historic District!

NARRAGANSETT AV. / 40 STEPS

1 mile to Monument Beach / 100 STEPS

On this path through historic preservation
and scenic views, you'll enjoy a beautiful
walk!

PLAN OF THIS TRAIL WITH

Map of the Cliff Walk, showing the location of the
Cliff Walk, and the location of the Cliff Walk
along the coast.

For more information, visit us online at
www.narragansettwalk.com

REGISTRATION REQUIRED FOR TRAIL
OPEN SCHEDULE TO VISIT



Open Daily



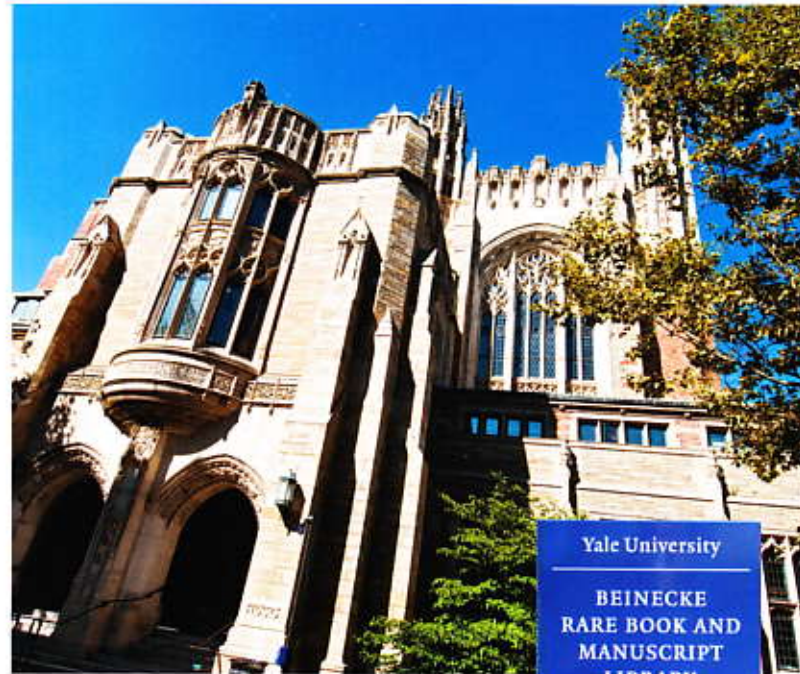
1 Das Concord Museum beherbergt die weltweit umfassendste Sammlung persönlicher Gegenstände von Thoreau. Insgesamt kann man 35.000 Exponate besichtigen. 2 Die belebte Main Street mit ihren kleinen Shops und Restaurants bildet das Zentrum der typisch amerikanischen Kleinstadt. 3 Die Büste von Thoreau ist im Concord Museum ausgestellt. 4 Die malerische Old North Bridge in Concord erinnert an vergangene Zeiten. 5 Das Arbeitszimmer von Thoreau ist im Concord Museum original erhalten. 6 Weiße Holzhäuser sind typisch für die Architektur Neuenglands.



Fotos: Discover New England (6)/Tim Graft/MOTT (2); The Mark Twain House (2); Concord Museum (3); Ulrike Passoth (1)

Wer erinnert sich nicht an „Huckleberry Finn“ aus seiner Kindheit? Fast jeder. Aber wer weiß, dass dieser Roman in einem Billardzimmer geschrieben wurde? Kaum jemand. Wie immer hatte Mark Twain die einzelnen Kapitel auf seinem Billardtisch ausgelegt und so lange hin- und her geschoben, bis er 1885 mit der Dramaturgie seines Romans zufrieden war. Twains Billardzimmer wandelte sich zwangsläufig in ein Arbeitszimmer, als sein altes Büro zum Schulzimmer der drei Töchter wurde. Das Billardzimmer unter dem Dach galt als sein Reich, hier konnte er rauchen, fluchen, telefonieren und auf einer der ersten Schreibmaschinen tippen. Sein Schreibtisch war konsequent der traumhaften Aussicht abgewandt, nichts sollte ihn von der Arbeit ablenken. In diesem repräsentativen Anwesen in Hartford erlebte Twain seine kreativste Phase: Von 1874 bis 1891 veröffentlichte er hier acht seiner bedeutendsten Werke, darunter „The Adventures of Tom Sawyer“, „Life on the Mississippi“ und „A Tramp abroad“.

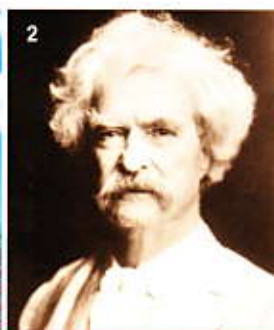
Auch andere bedeutende amerikanische Schriftsteller wie Henry David Thoreau und Nathaniel Hawthorne ließen sich von der Landschaft und den Menschen Neuenglands inspirieren. Ihre Vergangenheit wird heute auf einer Rundreise lebendig, die in Boston startet. Die Stationen: Salem, Concord, Hartford, New Haven, Newport und New Bedford. Salem gilt als literarisches Zuhause von Nathaniel Hawthorne. Das House of the Seven Gables, das heute ein Museum ist, inspirierte ihn 1851 zu dem gleichnamigen Roman, der von Schuld, Vergeltung und Sühne handelt. Der Roman basiert auf den Hexenprozessen von Salem Ende des 17. Jahrhunderts, in denen 20 Menschen der Hexerei beschuldigt und hingerichtet wurden. H.P. Lovecraft, einen amerikanischen Science-Fiction und Horror-Autoren des frühen 20. Jahrhunderts, beeinflusste Hawthornes Werk für mehrere seiner Romane. Hawthornes „Seven Gables“ diente später auch als Vorlage für eine Verfilmung. Außer seinem Wohnhaus in der Chestnut Street kann man auch sein Geburts-



Yale University
BEINECKE
RARE BOOK AND
MANUSCRIPT
LIBRARY
121 Wall St

Im Universitätsranking des Magazins „The Times“ belegt die Yale University weltweit den dritten Rang. Momentan besuchen etwa 11.000 Studenten diese Eliteuniversität.

haus direkt neben dem House of the Seven Gables besichtigen. Ursprünglich befand es sich in der Union Street, wurde aber 1958 aus praktischen Gründen versetzt. Nur einige Schritte entfernt, sollte man sich im Ye Olde Pepper Candy Store in der Derby Street frische, hausgemachte Pralinen gönnen. 1806 gegründet, gilt er als ältester Pralinenladen der Vereinigten Staaten. Wer weiß, ob nicht schon Hawthorne hier seine Süßigkeiten gekauft hat?

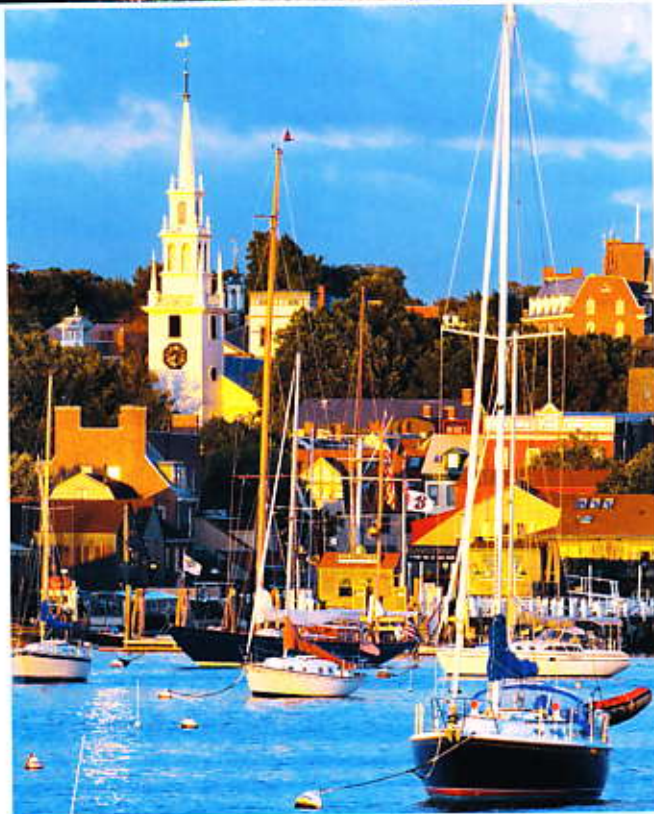


1 Die Architektur des Wohnhauses von Mark Twain galt zu seiner Zeit als sehr exzentrisch. Harriet Beecher-Stowe war seine direkte Nachbarin. 2 Der bürgerliche Name Mark Twains lautete Samuel Langhorne Clemens. 3 Im Billardzimmer unter dem Dach schrieb Twain seinen „Huckleberry Finn“. Auf dem Billardtisch legte er die Manuskripte kapitelweise aus, um sie in eine passende Dramaturgie zu bringen.





1 Rosecliff Mansion ist eine der berühmtesten Sommerresidenzen des amerikanischen Geldadels in Newport. 2 Im Ballsaal von Rosecliff wurden Filmszenen aus „Der große Gatsby“ und „True Lies“ gedreht. 3 Der Hafen von Newport.



Concord hat sich herausgeputzt. In der typisch amerikanischen Kleinstadt in Massachusetts leuchten die roten Holzhäuser in der Sonne um die Wette, Werbetafeln aus Metall glänzen, weiße Kirchtürme recken sich in den knallblauen Himmel. In der Main Street reihen sich kleine Handwerksläden, Buch-Shops, Cafés und Restaurants aneinander. Besonders gut isst man im Main Streets Market & Café und im Sally Ann Food Shop. Am Stadtrand empfängt das Concord Museum jährlich 33.000 Besucher, welche die weltweit umfassendste Sammlung persönlicher Gegenstände von Thoreau sowie seinen Schreibtisch bestaunen wollen. Insgesamt sind 35.000 Exponate ausgestellt. Ursprünglich hatte Ralph Waldo Emerson, der amerikanische Philosoph und Transzendentalist des 19. Jahrhunderts, das heutige Concord Museum als Kulisse für eine private Antiquitätensammlung begonnen, indem er Möbel von Schuldnern in Zahlung nahm. Sein originales Arbeitszimmer kann man heute als Teil des Museums besichtigen.

HOTELS die wir für Sie getestet haben



HAWTHORNE

Das in den Zwanzigerjahren errichtete Hotel heißt seine Gäste in 89 Zimmern mit romantischem Charme willkommen. Es befindet sich im historischen Teil von Salem,

in Fußentfernung zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten.

Hawthorne Hotel, 18 Washington Square W, Salem, Tel. 0 01-9 78-7 44 40 80, www.hawthornehotel.com



OMNI NEW HAVEN

Das 4-Sterne-Hotel befindet sich im Herzen der Stadt und nur wenige Schritte von der Yale University entfernt. Von einigen Zimmern und vom Davenport Restaurant

genießt man einen Traumblick auf New Haven. Die im Neuengland-Stil eingerichteten Zimmer bieten modernen Luxus.

Omni New Haven at Yale, 155 Temple Street, New Haven, Tel. 0 01-2 03-7 72 66 64, www.omnihotels.com



CHANDLER INN

Das Boutique-Hotel in Bostons hippestem South End zieht Gäste an. In direkter Nähe laden Restaurants, Cafés, Galerien und kleine Geschäfte zum

Verweilen ein. Weiteres Plus: Der Traumblick auf die Skyline.

The Chandler Inn Hotel, 26 Chandler Street, Boston, Tel. 0 01-6 17-4 82 34 50, www.chandlerinn.com



1 Die Möbel, Accessoires und Bücher im Arbeitszimmer des Longfellow House in Cambridge bei Boston sind – wie alle Gegenstände im Haus – noch original erhalten. 2 Von dem Balkon des Old State House in Boston verkündete der spätere Präsident John Adams im Jahre 1776 die amerikanische Unabhängigkeitserklärung. Das Gebäude ist eine Station auf dem Freedom Trail, der auf einer markierten Route durch die Stadt führt. 3 Der Lesesaal Bates Hall der Public Library Boston beeindruckt durch sein Tonnengewölbe und die Kassettendecke.



Nur einige Kilometer von Concord entfernt, lockt ein Waldspaziergang von literarischer Bedeutung: In Walden Pond lebte Henry David Thoreau von 1845 bis 1847 völlig abgeschieden in einer Hütte direkt am See. Er wollte damit seiner Ablehnung der industrialisierten Massengesellschaft Nachdruck verleihen und zu einem alternativen, der Natur verbundenen Lebensstil finden. In seinem Werk „Walden“, das als eines der Hauptwerke des amerikanischen Transzendentalismus gilt, schrieb er seine Erfahrungen in Tagebuchform nieder. Heute kann man eine Replik der Blockhütte besichtigen, die Thoreau damals für 28 Dollar bauen ließ. Genau wie Thoreau selbst, kommt heute ein 92-jähriger Mann täglich zum Schwimmen an den See, im Winter hat er eine Axt dabei.

Wer Literatur liebt, sollte in der Yale University in New Haven nicht nur über den Campus schlendern, sondern unbedingt die Beinecke Rare Book and Manuscript Library besuchen. Die Bibliothek beherbergt mit etwa 600.000 Büchern sowie seltenen Manuskripten und Einblattgedichten eine der umfangreichsten Sammlungen weltweit. Hier sind beispielsweise Werke von Bryant, Irving, Joyce, Cooper, Twain und Whitman archiviert. Ein Exemplar der Gutenberg-Bibel wird täglich vom Personal umgeblättert. Das architektonisch hoch interessante Gebäude wurde 1963 von Gordon Bunshaft aus drei Zentimeter dicken Marmorplatten errichtet, die in einem Bienenwaben-Muster von fünf mal 15 Quadraten angeordnet sind und wie Bernstein im Sonnenlicht halbtransparent leuchten.

Auf eine gleichsam progressive Architektur konnte auch Mark Twain stolz sein. Im Jahre 1873 engagierte er den bekannten New Yorker Architekten Edward Tuckerman Potter, um sein Wohnhaus in einem Mix aus englischer Backsteinarchitektur und elsässischem Châlet-Stil umzubauen – eine schon damals sehr exzentrische Kombination. Die Baukosten für das 19-Zimmer-Anwesen in Hartford betrugen die für damalige Zeit exorbitante Summe von 45.000 Dollar – das entspricht heutigen Kosten von etwa 1,5 Millionen Dollar. Hier wuchsen seine drei Töchter Susy, Clara und Jean wohl behütet auf, mehrere Hausangestellte kümmerten sich um das Wohl der Familie. Heute wird Twains Wohnhaus als Museum geführt und präsentiert ungefähr 50.000 Exponate, zu denen neben Mobiliar auch Originalmanuskripte, Erstausgaben, historische Fotos der Familie und Tiffany-Glas zählen.

Die Nachbarin der Familie galt als mindestens ebenso außergewöhnlich – als Harriet Beecher-Stowe nebenan einzog, war sie eine weltweit gefeierte Schriftstellerin. „Onkel Toms Hütte“ hatte sie 1852 wohlhabend gemacht und ihr Anwesen musste sich vor Twains romantisch-gotischer Villa nicht verstecken. Die Nachbarschaft war geprägt von fortschrittlichen Politikern, Malern, Künstlern, Schriftstellern und Journalisten und wurde als „Nook Farm“ bekannt. Noch heute kann man im Harriet Beecher-Stowe Museum neben originalen Möbelstücken einige ihrer eigenen Gemälde bewundern – Magnolien und Wildblumenmotive zieren die Wände.

NEUENGLAND

Hollywood war auch schon da: Szenen aus bekannten Kinofilmen wie „Der große Gatsby“ mit Robert Redford, „Die oberen Zehntausend“ oder „True Lies – Wahre Lügen“ mit Arnold Schwarzenegger machten Rosecliff Mansion, eines der zahlreichen prunkvollen Herrenhäuser und Sommerresidenzen des amerikanischen Geldadels in Newport, weltweit bekannt. Im Jahre 1971 eröffnete das 40-Zimmer-Anwesen als Museum, wird aber mittlerweile auch für exklusive Hochzeits- und Firmenfeiern gebucht. Den gleichen Traumblick auf den Atlantik wie von Rosecliff genießt man auf dem Cliff Walk, einem öffentlichen Spazierweg, der fast sechs Kilometer direkt auf der Steilküste an einigen weiteren Prunkbauten aus den Zwanzigerjahren des 19. Jahrhunderts entlang führt.

In der Boston Public Library findet man alle großen Autoren der Jahrhundertwende. Das im Stil der Renaissance erbaute Gebäude war 1895 die erste aus öffentlichen Mitteln finanzierte Bibliothek der Vereinigten Staaten und gilt heute noch als drittgrößte des Landes. Wer Bates Hall mit seinem Tonnengewölbe mit Kassettendecke betritt, fühlt sich kaum wie in einem Lesesaal, sondern eher wie in einer romanischen Basilika, in der zahllose grüne Bibliothekslampen leuchten. Auch die Werke von Henry Wadsworth Longfellow sind hier vertreten. Der amerikanische Volksdichter lebte in Cambridge, unweit von Boston, und entwickelte durch seine Europareisen um 1830 eine starke Affinität für die deutsche



Die Skyline von Boston fasziniert durch ihre Vielseitigkeit. Zwischen den Hochhäusern verstecken sich immer wieder kleine historische Gebäude.

Sprache. Sein Wohnhaus beherbergt heute ein Museum, in dem alle Stücke original sind. Longfellow war eng mit Nathaniel Hawthorne befreundet, den er häufig im Omni Parker Hotel in Boston zusammen mit Thoreau, Emerson und Charles Dickens traf. Das 1855 eröffnete und damit älteste Hotel der Vereinigten Staaten bot die Kulisse für ihren legendären literarischen „Saturday Club“. Hier wurden Gedichte erstmalig vorgetragen, Lesungen abgehalten, Zeitgeschichte und Romanpassagen diskutiert. Noch heute spürt man im Omni Parker die Aura jener Zeit – genau so wie in den zahlreichen Museen, die den literarischen Geist der berühmten Schriftsteller in ganz Neuengland lebendig werden lassen.

TEXT: ULRIKE PASSOTH

Fotos: Discover New England (3)/Tim Graffu/MOTT (2)

NEUENGLAND Tipps und Informationen



ANREISE: US Airways fliegt täglich von Frankfurt/M. über Philadelphia oder Charlotte nach Boston. Die Flugzeit beträgt etwa 10,5 Stunden, plus Umsteigezeit.

BIBLIOTHEKEN: Beinecke Rare Book and Manuscript Library (Yale University), New Haven, Tel. 0 01-2 03-4 32 29 77, www.library.yale.edu/beinecke; Public Library Boston (beeindruckender Lesesaal), Tel. 0 01-6 17-8 59 22 70, www.bpl.org

EINREISE: Für die USA wird ein maschinenlesbarer Reisepass verlangt, der noch mindestens sechs Monate gültig ist (www.auswaertiges-amt.de). Beantragen Sie auch rechtzeitig vor Ihrer Reise eine ESTA-Immigrationsregistrierung im Internet (<https://esta.cbp.dhs.gov>).

INFORMATIONEN: Discover New England, c/o Kaus Media Services, Luisenstr. 4,

30159 Hannover, Tel. 05 11-89 98 90 46, www.discovernewengland.org

KULINARISCHES: Claire's Corner Copia (vegetarisches Café und Coffee House), Chapel St. 1.000, New Haven, www.clairecornercopia.com; Joe's American Bar & Grill direkt am Boston Harbour (unbedingt den Clam Chowder probieren), Atlantic Av. 100, www.joesamerican.com; Ye Olde Pepper Candy Store, Derby St. 122, Salem, www.yeoldepeppercandy.com; Main Streets Market & Café (innovative Salat-Kreationen), Main St. 42, Concord, www.mainstreetsmarketandcafe.com; Sally Ann Food Shop (große Auswahl an Kuchen und Torten), Main St. 73, Concord, Tel. 0 01-9 78-3 69 45 58

MUSEEN: House of the Seven Gables, Salem, Tel. 0 01-9 78-7 44 09 91, www.7gables.org; Concord Museum, Concord, Tel. 0 01-9 78-3 69 97 63, www.concordmuseum.org; Walden Pond, Concord, Tel. 0 01-7 81-2 59 47 00, www.walden.org; Mark Twain Museum, Hartford, Tel. 0 01-8 60-2 47 09 98, www.marktwainhouse.org;

org; Harriet Beecher-Stowe Center, Tel. 0 01-8 60-5 22 92 58, www.harrietbeecherstowecenter.org; Longfellow House, Cambridge/Boston, Tel. 0 01-6 17-8 76 44 91, www.nps.gov/long

SHOPPING: Wrentham Village Premium Outlets (Markenkleidung, 30 km von Boston), www.premiumoutlets.com; Faneuil Hall Marketplace (historische Markthallen), Boston, www.faneuilhallmarketplace.com

SIGHTSEEING: Lace Reader Tour (Trolleybus-Fahrt auf den Spuren der zeitgenössischen Autorin Brunonia Barry), Salem, www.salemrolley.com; Newport Mansions (Organisation zur Erhaltung prunkvoller Herrenhäuser, z.B. Rosecliff Mansion), Tel. 0 01-4 01-8 47 10 00, www.newportmansions.org; The Kayak Center (Kajaktouren durch die malerische Hafenlandschaft), Wickford/Rhode Island, Tel. 0 01-4 01-2 95 44 00, www.kayakcentre.com; Walbeobachtung vor Boston, Tel. 0 01-6 17-2 27 43 21, www.bostonharborcruises.com

WÄHRUNG: Ein US-Dollar entspricht etwa 0,80 Euro.
ZEIT: Im Sommer 6, im Winter minus 7 Stunden zur MEZ.

